

Literatur:

- BERNER, R.A. (2002): Examination of hypotheses for the Permo-Triassic boundary extinction by carbon cycle modeling. – Proceedings of the National Academy of Science, 99: 4172-4177.
- BERNER, R.A. (2005): The carbon and sulfur cycles and atmospheric oxygen from middle Permian to middle Triassic. – Geochimica et Cosmochimica Acta, 69: 3211–3217.
- JONES, T.P., ASH, S. & FIGUEIRAL, I. (2002): Late Triassic charcoal from Petrified Forest national Park, Arizona, USA. – Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology, 188: 127-139
- KELBER, K.-P. (1999): Der Nachweis von Paläo-Wildfeuer durch fossile Holzkohlen aus dem süddeutschen Keuper. – Abstract, 69. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft in Zürich vom 20.9.-26.9.1999; Terra Nostra, 99/8: 41; Zürich.
- KELBER, K.-P. (2001): Preservation and taphonomy of charcoal from the Upper Triassic of southern Germany. – Abstract, 12th Plant Taphonomy Meeting, 26th of October 2001, Altengbach, Austria.
- SCOTT, A.C. (2000): The Pre-Quaternary history of fire. – Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology, 164: 297–345.

www.GEO-LEO.de -

**DIE VIRTUELLE FACHBIBLIOTHEK FÜR GEOWISSENSCHAFTEN,
BERGBAU, GEOGRAPHIE UND THEMATISCHE KARTEN**

Bernhard WAGENBRETH¹, Ina GERSTÄCKER¹, Silva WERNER¹; Andreas STUMM¹,
Norbert PFURR² & Andres QUAST²

¹ Technische Universität Bergakademie Freiberg, Universitätsbibliothek "Georgius Agricola", Agricolastraße 10, D-09599 Freiberg/Sachsen, Tel.: +49 (0)3731 393526; e-mail: Bernhard.Wagenbreth@ub.tu-freiberg.de

² Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1, D-37073 Göttingen, Tel.: +49 (0)551 395244; e-mail: pfurr@mail.sub.uni-goettingen.de

GEO-LEO steht für GEOwissenschaften – Library Experts Online und ist die „Virtuelle Fachbibliothek für Geowissenschaften, Bergbau, Geographie und Thematische Karten“ Deutschlands. Dieses frei zugängliche Internetportal ermöglicht die schnellere und effektivere Suche nach gedruckten und elektronischen Informationsressourcen in geo- und montanwissenschaftlich ausgerichteten Bibliotheken im deutschsprachigen Raum.

Die gemeinsame Recherche der GEO-LEO-Metasuche durchsucht gleichzeitig die Bestände:

- des „Gemeinsamen Bibliotheksverbundes“ (GBV) und des „Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes“ (SWB) mit den jeweiligen geo- und montanwissenschaftlichen Spezialbibliotheken Universitätsbibliothek „Georgius Agricola“ der TU Bergakademie Freiberg und Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, welche Sondersammelgebiete der Deutschen Forschungsgemeinschaft betreuen.
- der gemeinsamen Bibliothek des Wissenschaftsparks „Albert Einstein“ für das GeoForschungsZentrum Potsdam, das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und die Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung
- der Zeitschriftenaufsatzdatenbank „Online Content SSG Geowissenschaften“ (OLC)
- an Internetressourcen des Internetfachinformationsführers www.Geo-Guide.de, vertieft durch den Harvester, welcher darüber hinaus nach einzelnen Internetquellen über den Informationsraum des Geo-Guides sucht.

Außerdem bietet GEO-LEO den Zugriff auf die „Elektronische Zeitschriftenbibliothek“ (EZB) mit den entsprechenden Volltexten, abhängig von der Lizenzierung der jeweiligen Bibliothek.

Zum übergreifenden Finden von Zeitschriften, Büchern und Karten sowie Volltexten und Websites dienen verschiedene webbasierte Werkzeuge.

In einer „google-artigen“ Schnellsuche sind alle eingebundenen Informationsressourcen integriert. Bei den Bibliothekskatalogen und der Aufsatzdatenbank durchsucht GEO-LEO jeweils die „Alle“- oder „Beliebig“-Indexe. Zudem werden alle in das Feld der Schnellsuche eingetragenen Begriffe mit dem booleschen Operator „und“ verknüpft und zudem automatisch rechts trunkiert.

Die erweiterte Suche „Advanced Search“ bietet alle Funktionen einer professionellen Recherche. So kann mit maximal drei verschiedenen Kategorien (Autor, Titel, Schlagwort etc.) gesucht werden. Diese lassen sich mit den booleschen Operatoren „AND“, „OR“ und „NOT“ verknüpfen. Für jedes der drei Suchfelder kann individuell festgelegt werden, ob die Suchbegriffe trunkiert werden sollen oder nicht. Weiterhin steht dem Nutzer zur Unterstützung seiner Recherche eine Phrasensuche zur Verfügung. Die zu durchsuchenden Informationsressourcen können einzeln oder in Kombination ausgewählt werden.

Über einen hierarchischen Navigationsbaum mit 4.500 Themengruppen ist die Suche in einer thematisch geordneten Fachgliederung grafisch umgesetzt und lädt zum Browsen durch die Wissensgebiete ein.

Die Ergebnisse einer Suchanfrage werden zuerst als übersichtliche Kurzanzeige präsentiert, von welcher man zur detaillierten Langanzeige gelangt. Für viele Bibliotheken bietet GEO-LEO eine Verlinkung zum Bibliothekskatalog der Heimatbibliothek des Nutzers mit Angaben zur Verfügbarkeit an. Die Warenkorb-Funktion ermöglicht es, Treffer in eine Merkliste abzuspeichern, aus welcher auch ein Export für persönliche Literaturverwaltungsprogramme möglich ist. Die Suchanfragen werden detailliert aufgezeichnet. Dadurch wird die Möglichkeit geboten, bereits durchgeführte Suchanfragen erneut in das Suchformular zu laden, dort zu modifizieren und erneut zu stellen.

Über ein kostenfreies Login können registrierte Nutzer sowohl die Profileinstellungen, als auch Suchanfragen und Trefferlisten der gefundenen Literatur bequem dauerhaft speichern und exportieren. Ein Alertdienst, der Informationen über neue Literatur per E-Mail zuschickt, vervollständigt das Angebot.

GEO-LEO ist ein Projekt der Universitätsbibliothek „Georgius Agricola“ der TU Bergakademie Freiberg und der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, welches von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird.

Zukünftig wird es möglich sein, über die Publikationsplattform von GEO-LEO elektronische Volltextangebote zu publizieren bzw. auf diese nach dem Prinzip des „Offenen Zugangs“ (Open Access) zu zugreifen.

Weiterhin ist die Anbindung weiterer fachrelevanter Bibliotheken bzw. deren regionaler Verbände an die gemeinsame Recherche von GEO-LEO in Arbeit.

REKONSTRUKTION DER UMWELT - PALÄOZEANOGRAPHISCHE PROXIS

Gerold WEFER

Universität Bremen, DFG Forschungszentrum Ozeanränder, MARUM Gebäude, Leobener Straße,
D-28359 Bremen; e-mail: gwefer@uni-bremen.de, tel.: +49 421 218 65500, fax: +49 421 218 65505

Paläozeanographische Proxis liefern Informationen für die Rekonstruktionen der früheren Umwelt einschließlich von Klimaänderungen, der globalen und regionalen Ozeanographie und biogeochemischen Zyklen im Ozean. Proxis beschreiben nicht direkt messbare Umweltparameter wie Temperatur, Salzgehalt, Primärproduktion, Nährsalzgehalt oder Oberflächen CO²-Gehalt. Proxis werden ähnlich angewandt wie heute benutzte ozeanographische Methoden. Die Wassermassen werden charakterisiert mit ihren spezifischen